

Konzept zur Schulgesundheit

(Anlage 9 zum Schulprogramm, das Konzept wird ständig aktualisiert)

1. Ausgangsbedingungen

Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für Bildungs- und Erziehungserfolge in der Schule. Ebenso leistet die Qualität der Bildung und Erziehung einen wichtigen Beitrag für das Gesundheitsverhalten und den Gesundheitszustand aller Schulakteure.

Im Schuljahr 12/13 haben wir uns bewusst für das Projekt „Gute, gesunde Schule“ entschieden (Beschluss der Schulkonferenz am 10.12.2012). Dem durch den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule in Schleswig-Holstein gestellte Anspruch stärker Prävention, Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung in den pädagogischen Fokus zu rücken, soll damit Rechnung getragen werden.

Ziel soll es sein, die Lebenskompetenzen individuell zu fördern und einen aktiveren Einfluss auf die Entwicklung des körperlichen, sozialen und psychischen Wohlbefindens alle an unserer Schule Beteiligten zu nehmen.

Dazu streben wir das Qualitätssiegel „Gesunde Schule“ an. Das Qualitätssiegel kann einen wichtigen Beitrag leisten für mehr Gesundheit und Wohlbefinden im Schulalltag. In das Verfahren kann das gesamte bisherige Engagement in den unterschiedlichen Themenfeldern eingebracht werden wie z.B. die Teilprojekte „ Klasse 2000“ und „Rück(g)rat“ sowie Schulentwicklungstage für das Kollegium mit dem Schwerpunkt der Gesundheitsprävention für Pädagogen.

Allgemeine Handlungsfelder (HF)

Gesundheitsförderung in der Schule ist eine Querschnittsaufgabe, welche alle Schulakteure betrifft. Die Handlungsfelder einer guten gesunden Schule sind sehr vielfältig:

1. Pausengestaltung
2. Stressbewältigung
3. Gewaltprävention
4. Bewegung
5. Ernährung
6. Suchtprävention,
7. Konfliktbewältigung
8. Unterrichtsgestaltung
9. Schulklima
10. Raum- und Gebäudegestaltung

Konzept zur Schulgesundheit

2. Arbeitsbereiche

Klasse 2000 (HF: 4, 5, 6)

„Klasse 2000“ ist als modularer Beitrag zur Erhöhung des Körperbewusstseins und der Körperwahrnehmung zu verstehen. Er leistet im Kontext der Suchtprävention einen wertvollen Beitrag zur Suchtprophylaxe. Durch den Einsatz von Gesundheitshelfern und methodisch - didaktisch anspruchsvollen Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 1-4 ist eine lebensnahe und vor allem durch die Schüler angenommene suchtpreventive Arbeit im Grundschulbereich möglich. Die eigentliche Unterrichtsarbeit profitiert durch die zur Verfügung stehenden Projektmaterialien und gleichzeitig kann das pädagogische Konzept durch das zeitweise Agieren eines Gesundheitshelfers aktiv unterstützt werden.

Folgende Klassen nehmen am Projekt teil: 1a, 1b,1c, 2a, 2b,2c , 3a, 3b, 4a, 4b
Das sind 10 von insgesamt 12 Klassen, 83 %.

Selbstbehauptung (HF: 3, 4, 7)

Im Rahmen „Wir machen unsere Kinder stark“ führt unsere Schule das Projekt, Gewaltprävention/ Selbstbehauptung In Zusammenarbeit mit der Kinderselbstverteidigung Schleswig-Holstein (KSH) für unsere Schüler und Schülerinnen durch. Dieses versetzt die Kinder in die Lage, sich in Situationen, in denen verbale, psychische oder körperliche Gewalt droht, richtig zu verhalten.

Ziel soll die Vermeidung von körperlicher Gewalt und die Hinwendung zu verbaler Auseinandersetzung sein. Daneben geht es um das Erlernen einfacher Mittel der Selbstverteidigung, die mit einem möglichst geringen Einsatz an Körperkraft eine effektive Reaktion ermöglichen. Dies schließt den verantwortungsvollen Umgang mit den Selbstverteidigungstechniken ein.

Die Kinder sollen ein Gefühl dafür bekommen, wann ihre Grenzen erreicht werden und wann sie sich besser zurückziehen sollten. Einige Techniken (z.B. Herauswinden aus Umklammerung oder Handgelenksbefreiung) sollen ihnen dabei helfen. Es darf nicht eine Illusion der eigenen Stärke erzeugt, sondern es soll die realistische Einschätzung von Gewalt erlernt werden.

Die Erfahrungen der Kursbetreuer haben gezeigt, dass der Selbstverteidigungskurs bei den Kindern ein durchweg positives Verhalten gefördert hat. Auch zurückhaltende Kinder erlangen durch die Erkenntnis, nicht völlig schutzlos zu sein, ein stärkeres Selbstbewusstsein. Dabei fördert der Kurs vor allem den respektvollen Umgang miteinander, der Fundament für ein friedliches Zusammenleben ist.

Konzept zur Schulgesundheit

Prävention vor sexuellem Missbrauch in Zusammenarbeit mit „PETZE e.V.“ (HF: 3)

Täglich werden in Deutschland Kinder sexuell missbraucht. Betroffen sind rund 5 Millionen Kinder. Damit ist jedes dritte Mädchen und jeder siebte Junge Opfer von sexueller Gewalt. Deshalb müssen Mädchen und Jungen darin bestärkt werden, dass sie Grenzen setzen dürfen. Selbstbewusste und mit einer gesunden Portion Misstrauen ausgestattete Kinder haben größere Chancen, sich vor Übergriffen zu schützen, als unsichere und schüchterne Kinder.

Es ist wichtig, Kindern Angebote zu machen, um sie zu stärken und ihr Selbstwertgefühl aufzubauen. Dieses Selbstwertgefühl ist die Basis dafür, dass Kinder Grenzen setzen können gegenüber anderen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hier setzt die vom Präventionsbüro „PETZE Schleswig-Holstein“ entwickelte Ausstellung - "ECHT KLASSE - Spielestationen zum Starksein" für Grundschulen an. Wir holen die Ausstellung alle drei Jahre für die 2., 3. und 4. Klassen an die Schule.

Die Grundlagen der Präventionsarbeit sind so angelegt, dass sie Mädchen und Jungen stärken und ihnen Möglichkeiten an die Hand geben, eigene Grenzen zu erkennen und zu schützen und sich im Bedarfsfall Hilfe zu holen. Dies geschieht an sechs Stationen spielerisch und handlungsorientiert, alters- und entwicklungsangemessen thematisiert. Schülerinnen und Schüler können die Ausstellungen ohne vorherige Vorbereitung besuchen. Mit den von „PETZE“ angebotenen Unterrichtsmaterialien wird der Ausstellungsbesuch durch die Lehrkräfte, die dazu eine Fortbildung absolviert haben, nachbereitet und die Thematik vertieft.

Im Rahmen eines Informationsabends können die Eltern bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung selbst erfahren, wie Ihre Kinder die Ausstellung nutzen können und was sie im anschließenden Unterricht zum Thema „Ja zum Nein“ lernen werden.

Zahngesundheit (HF: 5)

Einmal im Schuljahr werden alle Schüler und Schülerinnen durch den zahnärztlichen Gesundheitsdienst untersucht. Den Eltern werden die Untersuchungsergebnisse ggf. mit der Bitte um Einleitung weiterer Schritte mitgeteilt.

Ein zweites Mal werden alle Kinder zur richtigen Pflege ihrer Zähne und des Mundbereiches sowie zur richtigen Ernährung unterwiesen. Im praktischen Teil üben sie unter Anleitung das ordnungsgemäße Zähneputzen.

Konzept zur Schulgesundheit

Projekte

- Biokostbar am Standort Brügge (HF: 5)
- Fahrgeräte, Kletterstrecke am Standort Wattenbek (HF: 1, 4)
- Naturnaher Schulhof mit Klettergeräten am Standort Brügge (HF: 1, 4)
- Projekt „Rückkrat“ im Schuljahr 2013/14 in Zusammenarbeit mit Landesvereinigung für Gesundheitsförderung S-H e.V. als Weiterführung des Projektes aus der Kita Wattenbek
- Einrichtung eines Lehrerarbeitszimmers Juni bis Dezember 2014
- Einrichtung eines Bewegungsraumes für die SuS im September 2014

Lehrerfortbildung

- Regelmäßige 1. Hilfe Kurse für Lehrer und andere Mitarbeiter
- Fortbildung: Qualitätssiegel- Gesunde Schule UVK Nord (zwei Kolleginnen)
- Fortbildung: Salutogenes Schulleitungshandeln (Schulleiterin)
- Schulentwicklungstage zur Schulgesundheit (HF: 2, 4, 7, 8, 9)

16.09.2013 Referent über das IQSH „Stressbewältigung und Burnout vorbeugen“
Der Schulentwicklungstag zur Gesundheitsprävention von Pädagogen im Schulalltag
die Sensibilität des Kollegiums gegenüber Stressoren im Berufsleben erhöhen und auf
Möglichkeiten einer subtileren Stresswahrnehmung und vor allem auf geeignete
stressprophylaktische Bewältigungsstrategien im Schulleben verweisen.

03.02.2014 Rückenschule in Zusammenarbeit mit Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung S-H e.V., Technikerkrankenkasse und der Unfallkasse Nord

02.10.2014 Referent über das IQSH „Eine gesunde Konfliktkultur an der Schule
implementieren“. Erarbeitung von Schulregeln.

Unterricht

Wahlpflichtunterricht (HF: 4, 2, 5)

- Ballsport
- Leichtathletik
- Wohlfühlen und Gesundheit
- Kinderyoga
- Konfliktlotsenausbildung

Sachunterricht (HF: 5, 6, 9)

- siehe Lehrplan/Curriculum

Sportunterricht/Sportförderunterricht (HF: 3, 4, 8)

- siehe Lehrplan/Curriculum

Konzept zur Schulgesundheit

Bei der Erarbeitung des schulinternen Curriculums wird das Thema „Gute, gesunde Schule“ berücksichtigt und speziell in einer Projektwoche für alle Unterrichtsfächer zum Themenschwerpunkt gewählt.

3. Steuerungsinstrument?

Es besteht ein Arbeitskreis „Schulgesundheit“, der sich mit allen Angelegenheiten zu diesem Thema befasst.

Er greift u.a. Vorschläge auf bringt diese in die entsprechenden Gremien und verfolgt Projekte und plant die Weiterarbeit am Thema

4. Evaluation

Die Schüler sollen befragt werden. Daraus lassen sich möglicherweise wertvolle Schlussfolgerungen und Konsequenzen für die weitere pädagogische Arbeit zum Thema „Gute, gesunde Schule“ ziehen. Die Einbeziehung der Eltern und des pädagogische Personals gibt Rückschlüsse zum Thema Schulklima und Berufszufriedenheit.

Stand 01.12.14

- Eine Schüler-, Eltern-, und Lehrerbefragung wurde im Juni 2014 zum Rück(g)rat-Projekt vorgenommen. (siehe Projektunterlagen)

5. Geplante Vorhaben

Im Dezember 2014 beschloss die Schulkonferenz, sich für das Zertifikat „Schule 2000“ zu bewerben.

Aktualisiert 10.12.2014